

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [Gottfried Vockerodt ?]

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.11.1700

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-16151

Vielgeliebter Vater,

In Antwort auf sein Brief von
20. Oct. meldet Zückerst, daß d. Med.
Rath, der mir recommendirt ward,
allhier sich eingekauft, und sehr
auf ihn, & wol wegen der Audien,
als auch wegen seiner Gesundheit
meine möglichste Hilfe leisten werde,
dies, und sonderlich wegen des
Lebens, wünscht ihn an d. Rüstung
gewissen. Obam sie werden
& viel Zeit abbrauchen können, die

P. S. H. M. Wigleben
Briefe habe ich empfangen, und dar-
auf nichts zu antworten, als daß
ich in Ihre gedult, liebe und
antheilich Förderung: verbleibe,
und Gottes gnade Hoff: an-
zuwünsche.